Spender: Privatmuseum
am 10.12.2025
Inventarnummer: I2311
Standort: FR
Objekt: Hamann S, elektromechanische Rechenmaschine
Modell: Automat S (12)
Hersteller: DeTeWe, Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie AG
Baujahr: ca. 1954
Seriennummer:
Maße: 260 x 340 x 160 (L/B/H)
Gewicht: 10300 g
Zusatzdoku:
Kommentar:

Die Hamann Automat S ist eine elektromechanische Rechenmaschine. Es ist eine Vierspezies Schaltklinkenmaschine, ein Vollautomat.



Elektromechanische Rechenmaschine, nach dem 1925 von Ch. Hamann erfundenen Prinzip des Schaltklinkenrades arbeitend. Das Einstellwerk ist 9-, das Übertragungswerk 9- und das Ergebniswerk 16-stellig.

Von 1952 bis 1959 wurde der Automat S als Vollautomat hergestellt. Er enthält unter dem

abgerundeten und geschwungenen Gehäuse die Mechanik des Automat T. Die Vorwahl der Rechenoperation ist am unteren linken Hebel vorzunehmen. Zur Multiplikation werden die beiden Faktoren im Einstellwerk und im Umdrehungszählwerk eingebracht und mittels der Motortaste M die selbsttätig verkürzte Berechnung ausgelöst; der Schlitten läuft am Ende der Rechnung wieder in die Ausgangsposition. Zur Division werden der Dividend im Resultatwerk, der Divisor im Einstellwerk eingestellt. Durch Tastendruck wird die automatische Division ausgelöst mit anschließendem Zurücklaufen des Schlittens in die Grundstellung. Durch die konstruktive Auslegung ist es möglich, eine Quotientenmultiplikation ohne Neueinstellung des Quotienten vorzunehmen, so dass Berechnungen der Art (a*b*c)/(x*y*z) nur mit jeweils einer Einstellung der verwendeten Faktoren bzw. Divisoren möglich sind. Auch die Subtraktion von Produkten oder Quotienten kann mit geeigneter Voreinstellung durchgeführt werden. Die Maschine hat keine Rückübertragung wie das Modell E. Es wurden in 8 Jahren etwa 8000 Exemplare gebaut; 1959 - kurz vor Einstellung der Produktion - kostete die Maschine DM 1650. Nachfolger dieses Modells war die Automatic 500.

Aus „Arithmeum“

Ein weiteres Exemplar ist in der ISER unter I0746 vorhanden.